

Gedanken auf den Weg

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **28 (1960)**

Heft 1

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Gedanken auf den Weg

Wenn der Himmel einen Menschen liebt, dann lässt er ihm einen Freund begegnen.

Chinesisches Sprichwort.

Die Liebe engverbundener Freunde ist ein Wunder, und zwar das schönste, das es geben kann.

Eduard Möricke.

Ich bin durch mein Herz, was ich bin.

Heinrich Pestalozzi.

Liebe ist noch seltener als sogar das Genie. Und Freundschaft ist noch seltener als Liebe.

Charles Péguy.

Ueberall lernt man nur von dem, den man liebt.

J.W. v. Goethe.

Der Freund sei Euch das Fest der Erde.

Friedrich Nietzsche.

Die Skepsis der Jünglinge beruht wesentlich auf zu wenig Erfahrung, die Skepsis der Greise auf zu viel Erfahrung.

Kurt Hiller.

Wahre Freunde sind ohne Geschmack wie klares Wasser. Falsche Freunde haben Honig auf ihren Zungen.

foltro.